

HIGHLIGHTS

Betriebsergebnis +135,1% / 2.586 TEUR

**Ergebnis vor Steuern
und Minderheiten** +127,1% / 2.709 TEUR

Ergebnis je Aktie +267,6% / 0,51 EUR

Gesamtpartnerzahl 2.657 Partnerbetriebe

**Cashflow aus laufender
Geschäftstätigkeit** +25,1% / 2.386 TEUR

Auch im dritten Quartal verzeichnete der deutsche IT-Markt steigende PC-Abverkäufe. Laut dem Marktforschungsinstitut Gartner konnten sowohl der Consumer-Markt als auch das B2B-Segment wachsen. Insbesondere die Abverkäufe von mobilen PCs (Notebooks) verzeichneten mit rund 40% hohe Stückzahlenzuwächse. Im dritten Quartal machte der Anteil von Notebooks am Gesamtverkauf laut Gartner bereits 58% aus. Die Absätze von Desktop-PCs, die im ersten Halbjahr noch rückläufig waren, stiegen im dritten Quartal wieder um 5% im Vergleich zum Vorjahr.

Der IT-Markt in Deutschland verzeichnete somit über neun Monate insgesamt prozentual zweistellige Zuwächse. Nach wie vor nivelliert sich diese Entwicklung jedoch durch die rückläufigen Stückpreise für PCs.

Ergebnisanstieg bei erwartungsgemäß rückläufigen Umsätzen

Die SYNAXON AG konnte im dritten Quartal 2007 an die positive Entwicklung zum Halbjahr anknüpfen. Das Konzernergebnis vor Steuern und Minderheiten erhöhte sich zum 30.09.2007 auf 2.709 TEUR (30.06.2007: 1.798 TEUR) und hatte sich somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt (Vorjahr: 1.193 TEUR).

Vor allem folgende Faktoren haben sich positiv auf die Ergebnisentwicklung 2007 ausgewirkt:

- Wegfall der Ergebnisbelastung durch den Company Store DIGITAL INC.
- Verbesserte Kostensituation innerhalb des Konzerns

Der Periodenüberschuss erhöhte sich um 268% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 1.801 TEUR (Vorjahr: 490 TEUR, 30.06.2007: 930 TEUR). Die Ursachen für den überproportionalen Anstieg des Nachsteuerergebnisses lagen in einer, wegen des Wegfalls der Auslandsverluste sowie der Anpassung der latenten Steuern auf den ab 2008 geltenden Unternehmenssteuersatz, rückläufigen rechnerischen Konzern-Steuerquote sowie niedrigeren Gewinnanteilen der Minderheitsgesellschafter. Zum 30.09.2007 ergab sich eine rechnerische Steuerquote von 31,6%.

Das Ergebnis je Aktie belief sich nach neun Monaten auf 0,51 EUR (Vorjahr: 0,14 EUR, 30.06.2007: 0,26 EUR)

SYNAXON AG

ISIN: DE0006873805

Frank Roebers
CEO

Andreas Wenninger
COO

Mark Schröder
CFO



Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns gingen in den ersten neun Monaten erwartungsgemäß von 15.787 TEUR auf 12.314 TEUR zurück. Der Rückgang resultierte vor allem aus der Schließung des DIGITAL INC. Pilotstores in Wien im vorangegangenen Jahr und den dadurch weggefallenen Warenumsätzen (30.09.06: 1.690 TEUR) sowie reduzierten Zentralfakturierungsumsätzen in Höhe von 286 TEUR (30.09.06: 1.592 TEUR).

Entwicklung der Aufwendungen

Der Materialaufwand reduzierte sich wegen des Wegfalls des Warengeschäfts in Österreich und der Reduktion des zentralfakturierten Warengeschäfts in Deutschland von 5.883 TEUR auf 2.749 TEUR.

Die Personalaufwendungen gingen hauptsächlich wegen der Einstellung des Geschäfts in Österreich und Einsparungen bei der AKCENT von 4.588 TEUR auf 3.874 TEUR zurück. Im Schnitt beschäftigte der Konzern in den ersten neun Monaten 106 Mitarbeiter (Vorjahr: 124 Mitarbeiter) und 8 Auszubildende (Vorjahr: 10 Auszubildende). Zum Stichtag 30.09.2007 betrug die Zahl der Mitarbeiter 110 (Vorjahr: 111) und 5 Auszubildende (Vorjahr: 7 Auszubildende).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 3.644 TEUR auf 2.982 TEUR. Der Rückgang resultierte vor allem aus dem Wegfall der Aufwendungen für den im Geschäftsjahr 2006 geschlossenen Pilot-Store DIGITAL INC. in Wien, einem Rückgang der Rechtsberatungskosten aufgrund des Obsiegens der Gesellschaft in den Kündigungsverfahren gegen ehemalige Franchisenehmer im letzten Jahr, einem Rückgang der Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Kosteneinsparungen im Bereich der allgemeinen Verwaltungskosten.

Entwicklung der Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen lagen mit 528 TEUR unter dem Vorjahreswert von 865 TEUR.

Segmentergebnisse

Der Umsatz im Segment „Franchise“ war gegenüber dem Vorjahr rückläufig und betrug 2.922 TEUR (Vorjahr: 3.101 TEUR). Trotz des Rückgangs konnte das Ergebnis auf 883 TEUR gesteigert werden (Vorjahr: -53 TEUR). Die Ergebnisverbesserung resultierte vorwiegend aus rückläufigen Kostenbelastungen innerhalb dieses Segments.

Der Umsatz im Segment „IT-Kooperationen“ ging von 9.404 TEUR auf 9.105 TEUR zurück. Der Rückgang ist vor allem auf rückläufige Listungsgebühren, Herstellergelder und sonstige Erlöse zurückzuführen. Das Ergebnis belief sich auf 1.694 TEUR (Vorjahr 1.756 TEUR).

Der Umsatz im Segment Zentralfakturierung (ZF) reduzierte sich im Neunmonatszeitraum wegen eines niedrigeren Anteils zentralfakturiertes Warenumsätze auf 286 TEUR (Vorjahr 1.592 TEUR). Das Ergebnis belief sich auf 11 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR).

Das Segment Company Stores war wegen der Schließung des Company-Stores DIGITAL INC. in 2006 ohne Bedeutung und wird an dieser Stelle lediglich für einen Vorjahresvergleich angeführt.

Partnerentwicklung

	Stand 01.01.2007	Abgang	Zugang	Stand 30.09.2007
Franchise				
PC-SPEZIALIST				
XL-Store	4	2	0	2
C-Store	16	6	0	10
N-Store	59	10	2	51
Fachhandelspartner	0	0	3	3
Stützpunkthändler	3	1	0	2
	<u>82</u>	<u>19</u>	<u>5</u>	<u>68</u>
MOBILER PC-SPEZIALIST	10	5	0	5
	<u>92</u>	<u>24</u>	<u>5</u>	<u>73</u>
IT-Kooperation				
MICROTREND	1.410	230	260	1.440
iTeam	316	12	31	335
Stützpunkt-Standorte	10	1	0	9
AKCENT	802	78	76	800
	<u>2.538</u>	<u>321</u>	<u>367</u>	<u>2.584</u>
	<u>2.630</u>	<u>345</u>	<u>372</u>	<u>2.657</u>

Die Gesamt-Partnerzahl des Konzerns ist im Berichtszeitraum auf 2.657 Betriebe angewachsen. Gegenüber dem 31.12.2006 (2.630 Partner) war dies ein Anstieg um 27 Partnerbetriebe.

Von den Partnerabgängen im Franchisebereich entfielen 13 auf die Franchisenehmer, die ihre Verträge außerordentlich gekündigt hatten. Weiterhin waren 5 Insolvenzen und 1 Abgang wegen Vertragsbeendigung zu verzeichnen.

Finanzergebnis

Aufgrund des Anstiegs der liquiden Mittel erhöhte sich das Finanzergebnis auf 123 TEUR (Vorjahr: 93 TEUR).

Steuern

Die Position Steuern in Höhe von 855 TEUR enthält Steuermehrbelastungen und Nachzahlungen in Höhe von 118 TEUR. Weiterhin ergibt sich aus der Unternehmenssteuerreform 2008 eine ertragswirksame Auflösung latenter Steuern in Höhe von 339 TEUR. Hierdurch ergibt sich für die ersten neun Monate 2007 eine rechnerische Steuerquote von 31,6%.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich auf 15.555 TEUR (31.12.2006: 14.963). Zum 30.09.2007 betrug die Eigenkapitalquote 74,1% (Vorjahr: 69,4%).

Der Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg wegen der Ergebnisverbesserung in den ersten neun Monaten und den Veränderungen im Working Capital auf 2.386 TEUR (Vorjahr: 1.907 TEUR).

Der Cash flow aus der Investitionstätigkeit betrug zum Stichtag - 618 TEUR (Vorjahr: -1.815 TEUR), der Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1.216 TEUR (-1.720 TEUR).

Der Finanzmittelbestand lag zum 30.09.2007 bei 3.683 TEUR (Vorjahr: 2.333 TEUR). Im Finanzmittelbestand sind die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Zum 30.09.2007 hielt die Gesellschaft 352.500 eigene Aktien. Der Kurswert der Papiere belief sich zum Stichtag auf 2.221 TEUR.

Risikobericht

Wie im Geschäftsbericht 2006 bereits ausgeführt, wurden alle Verfahren, die die außerordentliche Kündigung von 19 Franchisenehmern betreffen, beendet und sämtliche Kündigungen für unwirksam erklärt. Nachdem die Franchisenehmer der Aufforderung der Gesellschaft zur Zahlung der ausstehenden Gebühren und zur Rückkehr zu vertragstreuem Verhalten nicht nachgekommen waren, wurden die Franchiseverträge, sofern sie nicht zwischenzeitlich durch Zeitablauf geendet hatten, im Februar dieses Jahres durch die Gesellschaft außerordentlich und fristlos gekündigt.

Aufgrund der daraufhin geführten Vergleichsgespräche konnte mit sechs Standorten ein Vergleich geschlossen werden. Weitere Vergleichsabschlüsse sind derzeit nicht zu erwarten, so dass in den übrigen Fällen Schadensersatzklagen wegen der von den Franchisenehmern verschuldeten vorzeitigen Beendigung der Franchiseverträge vorbereitet werden. Ausgenommen sind die Standorte, bei denen eine Klage wegen Insolvenz der Franchisenehmer bzw. ihrer Gesellschaft ausgeschlossen ist. Hier wurden die Forderungen der Gesellschaft zur Insolvenztabelle angemeldet.

Bestandteil der oben genannten Vergleiche war u. a. die Verpflichtung der Franchisenehmer zur Rücknahme ihrer Ende Dezember 2004 eingereichten Klage auf Auskunft und Zahlung bzgl. der Gesellschaft gewährter Einkaufsvorteile, Rückvergütungen und Provisionen durch Hersteller und Lieferanten. Damit haben nunmehr insgesamt sieben Franchisenehmer ihre dies betreffende Klage zurückgenommen.

Die Einschätzung des Vorstands zu den weiteren Risiken des SYNAXON Konzerns hat sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2006 nicht verändert.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Aus Geschäften mit nahe stehenden Personen entstanden im Berichtszeitraum Erlöse in Höhe von 254 TEUR und Aufwendungen in Höhe von 585 TEUR. Sämtliche Leistungsbeziehungen mit nahe stehenden Personen sind vertraglich vereinbart und entsprechen marktüblichen Konditionen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Berichtszeitraums sind keine besonderen Ereignisse eingetreten.

Ausblick

Die konjunkturelle Lage in Deutschland hat sich im Jahr 2007 positiv entwickelt. Die Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose für das 2007 nochmals leicht auf 2,4% angehoben. Zwar erwartet sie für 2008 lediglich noch ein Wachstum von 2,0%, gleichzeitig sieht sie aber die konjunkturelle Grunddynamik trotz Immobilienkrise in den USA, einem hohen Euro-Kurs und steigenden Ölpreisen als intakt an.

Weiterhin geht die Regierung von spürbaren Verbesserungen am Arbeitsmarkt aus. In 2008 soll die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland auf unter 3,5 Millionen im Jahresdurchschnitt sinken. Das wäre der niedrigste Stand seit mehr als einem Jahrzehnt. Ein Rückgang der Arbeitslosigkeit dürfte dann auch das Verbrauchervertrauen positiv beeinflussen.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren für 2007 ein Wachstum von 2,6% und für 2008 von 2,2%.

Auch die Investitionsneigung der Unternehmen ist weiterhin als gut zu bezeichnen, so dass positive Rahmenbedingungen für ein weiteres Wachstum des IT-Marktes gegeben sind. Unklar ist, inwiefern das zu erwartende Stückzahlenwachstum bei den Abverkäufen durch die rückläufigen Durchschnittspreise konterkariert wird. Für den Privatkonsum dürfte zudem entscheidend sein, inwieweit sich die gestiegenen Lebenshaltungskosten auf den Konsum auswirken.

Insgesamt geht der Vorstand vor diesem Hintergrund von einer Fortschreibung der positiven Entwicklung des SYNAXON Konzerns zum Jahresende aus und hebt die Prognose für das Ergebnis je Aktie auf 0,60 EUR für das laufende Geschäftsjahr an.

Bielefeld, im November 2007
Der Vorstand

KONZERNBILANZ NACH IFRS ZUM 30. September 2007

AKTIVA	30.9.2007 TEUR	Anteil %	31.12.2006 TEUR	Anteil %
Kurzfristige Vermögensgegenstände				
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.683	17,53	3.127	14,50
Wertpapiere des Umlaufvermögens	24	0,11	29	0,13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.412	11,48	2.766	12,83
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0	0,00	0	0,00
Vorräte	103	0,49	94	0,44
Rechnungsabgrenzungsposten	16	0,08	92	0,43
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.605	7,64	2.370	10,99
	7.843	37,34	8.478	39,32
Langfristige Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	851	4,05	909	4,21
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	191	0,91	196	0,91
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.820	18,19	3.743	17,36
Geschäfts- oder Firmenwert	7.648	36,41	7.648	35,47
Finanzanlagen	226	1,08	148	0,69
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	371	1,77	371	1,72
Latente Steuern	56	0,27	68	0,32
	13.163	62,66	13.083	60,68
AKTIVA GESAMT	21.006	100,00	21.561	100,00
PASSIVA	30.9.2007 TEUR	Anteil %	31.12.2006 TEUR	Anteil %
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	825	3,93	886	4,11
Rückstellungen	2.079	9,90	2.358	10,94
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	50	0,24	178	0,83
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	748	3,56	896	4,16
	3.702	17,62	4.318	20,03
Langfristige Verbindlichkeiten				
Latente Steuern	1.749	8,33	2.280	10,57
	1.749	8,33	2.280	10,57
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.891	18,52	3.891	18,05
Kapitalrücklage	4.648	22,13	4.648	21,56
Gesetzliche Rücklage	42	0,20	42	0,19
Andere Gewinnrücklagen	7.085	33,73	6.853	31,78
Bewertungsrücklage Finanzinstrumente	-1	0,00	2	0,01
Eigene Anteile	-4.046	-19,26	-4.046	-18,77
Konzernbilanzgewinn	4.146	19,74	3.835	17,79
Anteile der Minderheitsgesellschafter	-210	-1,00	-262	-1,22
	15.555	74,05	14.963	69,40
PASSIVA GESAMT	21.006	100,00	21.561	100,00

KONZER-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

	QUARTALSBERICHT		ÄNDERUNG
	1.1.2007	1.1.2006	
	30.9.2007	30.9.2006	2007 / 2006
	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	12.314	15.787	-22,0
Sonstige betriebliche Erträge	405	293	38,2
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-2.749	-5.883	-53,3
Personalaufwand	-3.874	-4.588	-15,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-528	-865	-39,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.982	-3.644	-18,2
Betriebsergebnis	2.586	1.100	135,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147	97	51,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24	-4	500,0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	2.709	1.193	127,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-850	-759	12,0
Sonstige Steuern	-5	-6	-16,7
Ergebnis vor Minderheiten	1.854	428	333,2
Minderheitsanteile	-53	62	-185,5
Periodenüberschuss	1.801	490	267,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	0,51	0,14	267,6
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	3.538.500	3.538.500	
Unverwässert / verwässert			

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

	1.1. – 30.9.2007	1.1. – 30.9.2006
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Steuern und Minderheiten	2.709	1.193
Ergebnis Minderheiten	-53	62
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	528	865
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Aktienoptionsprogramm	7	35
Cash Flow	3.191	2.155
Gewinn aus Anlagenabgängen	-1	-33
Veränderung der Bilanzposten		
Rückstellungen	-279	-220
Vorräte, Forderungen und andere Aktiva	1.198	-83
Verbindlichkeiten und andere Passiva	-868	853
Steuern von Einkommen und Ertrag	-855	-765
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.386	1.907
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-618	-1.815
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.216	-1.720
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	552	-1.628
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.131	3.961
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.683	2.333

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GESETZLICHE RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	EIGENE ANTEILE	BEWERTUNGS- RÜCKLAGE	BILANZ- GEWINN	ANTEIL KONZERN	ANTEIL ANDERER GESELLSCHAFTER	GESAMT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2007	3.891	4.648	42	6.853	-4.046	2	3.835	15.225	-262	14.963
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-1.415	-1.415	0	-1.415
Veränderung eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Bewertungsrücklage	0	0	0	0	0	-3	0	-3	0	-3
Veränderung Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	0	52	52
Veränderung Entnahme aus den Gewinnrücklagen	0	0	0	225	0	0	0	225	0	225
Veränderung AOP in die Gewinnrücklage	0	0	0	7	0	0	0	7	0	7
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	-75	-75	0	-75
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	1.801	1.801	0	1.801
Stand 30.9.2007	3.891	4.648	42	7.085	-4.046	-1	4.146	15.765	-210	15.555

	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GESETZLICHE RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	EIGENE ANTEILE	BEWERTUNGS- RÜCKLAGE	BILANZ- GEWINN	ANTEIL KONZERN	ANTEIL ANDERER GESELLSCHAFTER	GESAMT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2006	3.891	4.648	42	6.665	-4.046	2	3.682	14.884	1.324	16.208
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-1.415	-1.415	0	-1.415
Veränderung eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Bewertungsrücklage	0	0	0	0	0	3	0	3	0	3
Veränderung Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	0	-905	-905
Veränderung Entnahme aus den Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung AOP in die Gewinnrücklage	0	0	0	35	0	0	0	35	0	35
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	138	138	0	138
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	490	490	0	490
Stand 30.9.2006	3.891	4.648	42	6.700	-4.046	5	2.895	14.135	419	14.554

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Franchise		IT-Kooperationen		Zentralfakturierung (ZF)		Company Stores		Gesamt	
	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR	30.9.2007 TEUR	30.9.2006 TEUR
Umsatzerlöse	2.922	3.101	9.105	9.404	286	1.592	1	1.690	12.314	15.787
Segmentergebnis	883	-53	1.694	1.756	11	31	-2	-634	2.586	1.100

Konzernanhang

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenbericht der SYNAXON AG zum 30. September 2007 wurde, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2006, in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Boards (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes zum 30. September 2007 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2006 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2006 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2007 wurden neben der SYNAXON AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die SYNAXON AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Gewinnverwendung

Am 14. August 2007 hat die Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 in Höhe von 2.788 TEUR entschieden und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro je Stückaktie beschlossen. Dividendenberechtigt waren insgesamt 3.538.500 Aktien, die Summe der Dividendenausschüttung betrug 1.415 TEUR. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 15. August 2007. Die auf die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien entfallende Dividende in Höhe von 141 TEUR wurden in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Eigene Anteile

Durch Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 23. Juni 2006 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 22. Dezember 2007 eigene Aktien zu erwerben. Der Erwerb eigener Aktien ist im Zuge dieser Ermächtigung auf einen Anteil von 389.100 Aktien beschränkt. Die Gesellschaft hielt zum 30. September 2007 insgesamt 352.500 eigene Aktien. Eigene Aktien wurden gemäß IAS 32.33 in der Bilanz als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen.

Aktienoptionsprogramm

Mit Beschluss der Hauptversammlung der SYNAXON AG vom 16. Juli 2004 wurde der Aufsichtsrat zur Einführung eines Stock-Option Plans ermächtigt, der die Gewährung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft an die Mitglieder des Vorstands vorsieht und die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands in Erfüllung ihrer Aktienbezugsrechte überträgt.

Der Erwerb der Optionen erfolgt nach § 3 des Optionsplans durch Zuteilung nach Maßgabe der Regelungen des Optionsplans.

Das erste Zuteilungsangebot in Höhe von 191.250 Aktienoptionen wurde dem Vorstand der SYNAXON AG vom Aufsichtsrat am 03. Januar 2005 unterbreitet. Die Annahme des Angebots erfolgte vom Vorstand am 17. Januar 2005. Die Zuteilung ist am 28. Januar 2005 erfolgt.

Das zweite Zuteilungsangebot in Höhe von 191.250 Aktienoptionen wurde vom Vorstand der SYNAXON AG am 31. Dezember 2006 angenommen. Als Zeitpunkt der Zuteilung gilt nach § 4 (4) des Aktienoptionsprogramms der 31. Dezember 2006.

Zum Stichtag 30. September 2007 war keine der gewährten Aktienoptionen der zweiten Tranche ausübbar. Die ausgegebenen Optionen der ersten Tranche konnten ab dem 29. Januar 2007 erstmalig ausgeübt werden. Von dieser Möglichkeit wurde bis zum 30. September 2007 kein Gebrauch gemacht. Die ausstehenden Optionen der ersten und zweiten Tranche weisen zum Stichtag eine maximale vertragliche Laufzeit von 5 und 7 Jahren auf.

Aus dem Aktienoptionsprogramm entstehen der SYNAXON AG zum Stichtag 30. September 2007 folgender Aufwand und folgende Verbindlichkeiten:

	31.12.2006	30.09.2007
Gesamtaufwand aus eigenkapitalbasierten Vergütungstransaktionen	46.665,00 €	7.084,37 €
davon für aktienbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	46.665,00 €	7.084,37 €
Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungstransaktionen	0,00 €	0,00 €

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die im Berichtszeitraum 2007 angefallenen Entwicklungsaufwendungen für das modular aufgebaute relationale Datenbanksystem EGIS in Höhe von 422 TEUR wurden aktiviert. Der Buchwert der bereits aktivierten EGIS-Module betrug zum 30. September 2007 1.202 TEUR und wird über einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren planmäßig abgeschrieben. Aus dem dargestellten Sachverhalt ergaben sich bis zum 30. September 2007 Abschreibungen in Höhe von 125 TEUR.

Veränderung im Vorstand

Der Aufsichtsrat der SYNAXON AG hat in seiner Sitzung vom 15. November 2006 einstimmig die Bestellung von Mark Schröder zum weiteren Vorstand der Gesellschaft beschlossen. Die Bestellung erfolgte zum 1. April 2007. Mark Schröder zeichnet im Vorstand für den Bereich Finanzen verantwortlich.

In seiner Sitzung vom 14. Juni 2007 hat der Aufsichtsrat zudem die Ernennung von Frank Roebers zum Vorsitzenden des Vorstands beschlossen. Die Ernennung erfolgte zum 30. Juni 2007.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach Zustimmung des Bundesrates zum Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 am 06. Juli 2007 werden in Deutschland ab 01. Januar 2008 geänderte steuerliche Vorschriften wirksam. Das Gesetz sieht unter anderem eine Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 15% vor, der effektive Gewerbesteuersatz wird dagegen geringfügig ansteigen. Aus der zum Zwischenbericht vorzunehmenden Neubewertung der inländischen latenten Steuern mit den zukünftigen geltenden niedrigeren Steuersätzen resultierte eine einmalige positive Ergebnisauswirkung in Höhe von 339 TEUR für das Geschäftsjahr 2007.

In den folgenden Geschäftsjahren wird ein Rückgang der effektiven Ertragsteuerbelastung inländischer Gewinne erwartet, der vor allem auf die Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes zurückzuführen sein wird.

Frank Roebers
(CEO und Vorstandsvorsitzender)

Andreas Wenninger
COO

Mark Schröder
CFO